

24.09.2011**Interview
33****von Clefferle (C) mit Günter (G)****Thema:****Jakobsweg - die Zweite**

F C

Heute haben wir mal wieder ein richtig gutes Thema. Oder was meinst Du?

A G

Ich denke mal ja! Bin mir aber doch nicht ganz sicher.

F C

Warum?

Es war doch immer ganz toll auf dem Jakobsweg. Ich war ja auch immer mit dabei! Was soll da jetzt anders sein?

A G

Stimmt schon! Es war immer prima! Schon damals 2005 als alles angefangen hat. Dann im Jahr 2008 mit der Rückkehr nach Santiago de Compostela und auch auf dem Weg von Flensburg - Konstanz. Dieses Mal werden aber viele Erinnerungen mit dabei sein.

F C

Aber das ist doch schön so!

A G

Ich weiß nicht! Es hat sich in den vergangenen Jahren vieles getan. Ich wollte ja auch schon im Mai gehen und habe noch am Flughafen umgedreht. Stell Dir vor, wir waren schon am Flughafen und anstatt zum Gate für den Abflug zu fahren, habe bin ich eine schärfere Kurve gefahren und danach wieder nach Hause. Dieser nicht begangene Jakobsweg ist dieses Mal auch mit dabei.

FC

Das ist klar! Trotzdem ist das jetzt ein anderer Weg! So wie du nicht in den gleichen Fluss spucken kannst, so kannst du auch niemals den gleichen Weg gehen! Wenn du 2005 unterwegs warst, damals war es das erste Mal. Jetzt nachdem du schon öfters unterwegs warst, meinst du es wäre das gleiche. Das ist doch aber falsch! Meinst du nicht auch?

AG

Stimmt schon! Du hast ja recht. Vergleichen geht eigentlich nicht. Es wird immer ein anderer Weg sein. Auf jeden Fall in der Zeit! Die Wege sind Vergangenheit. Der jetzige Pilgerweg ist noch Zukunft!

F C

Also fangen wir noch mal von vorne an. Wie geht es dir, wenn du dich aufmachst?

A G

Ich bin froh, dass ich eine bereits gefällte Entscheidung wieder rückgängig gemacht habe. Vergangene Woche habe ich noch gesagt: Ich gehe nicht. Ich gehe auf keinen Fall!

Einige Tage später habe ich mich um entschieden. Heute sage ich: Ich gehe auf jeden Fall! Egal was bis zum Start geschieht! Ich werde kommenden Dienstag im Flieger sitzen und dann geht es 320 km von Avilles nach Santiago de Compostela.

F C

Sind wir schon mal bei der Strecke. Das sind 320 km - der Küstenweg - stimmt doch?

A G

Ja, den wollte ich schon im Mai alleine - quasi als Kundschafter machen. Jetzt sind wir zu dritt!

F C

320 km in wie vielen Tagen?

A G

Ich denke dass wir 12 -14 Tage unterwegs sein werden. Wir werden zwar nicht immer gemeinsam pilgern, uns aber auch nicht aus den Augen verlieren.

F C

Hast du irgendwelche Erwartungen an den Weg?

A G

Oh je! Erwartungen an den Weg! Das sollte man nicht haben. Ich erhoffe mir allerdings, dass ich meine Mitte wieder finden werde, mein Vertrauen gestärkt wird und ich auch den Glauben an die Menschen wieder finde. Das ist aber alles nicht Aufgabe des Weges. Dieser bietet mir nur die Möglichkeiten mich wieder zu finden.

F C

Heute hat Dich jemand gefragt: „Du kommst doch wieder?“

A G

Ja, und ich habe gesagt. . .

Dem Grunde ist es wie die Frage an Radio Eriwan. Dort kommt die Antwort: Im Prinzip ja, aber . . .

F C

Kannst du auch eine klare Antwort geben?!?!

A G

Ich komme wieder! Ja!

F C

So ist es gut!

A G

Ich könnte aber auch fort bleiben!

F C

Du bist echt blöd!

A G

Ich komme wieder, das ist sicher! Ich habe noch eine Rechnung offen und einen Termin wahrzunehmen. Ob ich danach wieder gehe wird man sehen!

F C

Das ist heute noch nicht Thema! Erzähle mal was zum Jakobsweg und den Vorbereitungen. Bist du überhaupt vorbereitet? Was macht der Fuß? Was der Kopf?

A G

Ich / Wir sind auf dem Camino Norde - dem Küstenweg - unterwegs. Dort war ich noch nie unterwegs. Ich stelle mir das schon sehr spannend vor. Am Ende geht es ins landesinnere und wir kommen dann auf den Camino France. Nach einigen Etappen kommen wir über Monte de Gozzo nach Santiago de Compostela. Die Zeit ist gut bemessen, so dass wir uns Santiago auch anschauen können.

F C

Du bist dieses Mal nicht alleine unterwegs?

A G

Ja, ursprünglich waren wir vier Personen. H kann leider nicht mit. Knieverletzung. Jetzt sind wir zu dritt. Das wird für uns alle drei sicher eine gute Erfahrung sein.

F C

Ach ja - Knie? Was ist mit deinem Fuß?

A G

Ehrlich gesagt, tut er mir noch weh und er ist auch noch etwas geschwollen. Schmerzen habe ich aber keine. Ich bin aber auch nicht schmerzempfindlich. Das wird schon klappen!

F C

Was ist mit dem Kopf?

A G

Der ist rund, damit das Denken die Richtung ändern kann! Sonst ist es in Ordnung. Wobei irgendwann habe ich es schon mal gesagt, dass ich seit Monaten oder Wochen ein recht intensives Gefühlsleben habe. In beide Richtungen. Ich werde unterwegs zwar über vieles nachdenken, aber manches hat für mich dann nicht mehr die Bedeutung wie damals als es Mitte Juni beinahe schief ging.

F C

Das ist doch gut so!

A G

Ja! Es ist einfach eine Entwicklung. Für mich geht es mit den Depressionen auch um persönliche Entwicklung und Reifung.

F C

Du hast auch mal gesagt, dass momentan nur zwei Personen enger an dich heran kommen. Ist das noch immer so?

A G

Ja, das ist noch immer so! Vielleicht ungerecht, oder sogar ganz sicher ungerecht! Vielleicht erfahre ich unterwegs auch darüber etwas!

F C

Ich weiß, dass du auch einen Pilgerausweis mit einem anderen Ausgangsort hast. Wie steht es damit?

A G

Das ist momentan kein Thema. Kann aber durchaus recht schnell eines werden.

F C

Kannst du darüber mehr sagen?

A G

Nein! Es ist kein Thema. Immer ein Schritt nach dem anderen. Jetzt sind viele Schritte für den kommenden Weg notwendig.

F C

Ach, bevor ich es vergesse! Gibt es wieder Berichte von unterwegs und Fotos vom Weg?

A G

Klaro! Allerdings wird beides erst nach der Rückkehr ins Netz gestellt! Von unterwegs werde ich keine Berichte einstellen. Aufschreiben ja - aber einstellen erst nach der Rückkehr. Ich werde also auch sehr viel schreiben. Dieser Jakobsweg ist auch Bestandteil vom Buch: Die schwarze Acht.

F C

Deine Mitpilger. Welche Erwartungen habe diese?

A G

Das wird sicher auch auf der Homepage stehen. Wenn es gestattet ist und wenn es soweit ist!

F C

Du weißt schon, dass ich von so manchen Verwicklungen die unterwegs entstehen, berichten werde.

A G

Weiß ich schon! Du hast ja mit meinem momentanen Gewicht schon angefangen!

F C

Magst du noch am Ende diesen Interviews noch jemanden grüßen?

A G

Ui, da wären viele aus den ganzen Gruppen. Für manche trage ich etwas nach Santiago de Compostela. Für alle stellvertretend grüße ich meinen Schutzengel Metatron.

C

Ok! Dann lassen wir es mal dabei bewenden!

Wir sehen uns auf dem Weg! Ich behalte dich / euch im Auge!